

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 2.

Dresden, am 17. November

1849.

Vorbereitende Sitzungen der ersten Kammer am 14. und 15. November 1849.

Zweite vorbereitende Sitzung der ersten Kammer
am 14. November 1849.

Inhalt:

Mittheilung des Alterspräsidenten v. Bieder mann, Entschuldigung, Wahlunrichtigkeiten und neuangemeldete Kammermitglieder betr. — Mittheilung eines Schreibens des Gesamtministeriums, die noch rückständigen Wahlen der ersten Kammer betr. — Vorträge der Vorstände der zweiten, dritten, vierten, ersten und fünften Abtheilung, die Wahlprüfungen der Kammermitglieder betr. — Besprechung über vorläufige Zulassung derjenigen Abgeordneten, deren Wahlen noch nicht zur Prüfung gelangt. — Vorläufige Beanstandung der Wahlen der Abgg. Jungnickel und Schwarz, und Beschluß, diese Wahlen nochmaliger Prüfung zu unterwerfen.

Die Sitzung beginnt in Anwesenheit von 32 Mitgliedern um halb 11 Uhr mit Verlesung des über die erste Präliminarsitzung vom Secretair Jungnickel aufgenommenen Protocolls, welches von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Ah nert und B ö h l e r mit vollzogen wird.

Alterspräsident v. Bieder mann: Ich habe der Kammer mitzutheilen, daß der Abg. Graf Hohenthal durch Krankheit verhindert ist, an der Sitzung Theil zu nehmen. Die zweite Mittheilung, welche ich zu machen habe, ist die, daß gegen zwei Wahlen sich solche Anstände ergeben haben, daß nach §§. 12 und 13 der provisorischen Landtagsordnung beide Abgeordnete der Sitzung nicht beizuwohnen vermögen. Ich erwähne dies vorläufig, weil unter diesen Zweien auch der Secretair Jungnickel begriffen und es nöthig ist, daß ein Anderer dessen Stelle provisorisch einnehme. Im Einverständniß mit dem ihm im Alter am nächsten Stehenden, ersuche ich den Abg. Meisel, die Stelle des Secretairs einstweilen zu versehen. Ferner habe ich der Kammer zu eröffnen, daß seit der ersten Präliminarsitzung sich noch folgende Abgeordnete legitimirt haben: Müller aus Pommlitz, im 17., 18. und 19. Bezirke gewählt, Günther aus Niederzöbnitz, im 50., 52. und 53. Bezirke gewählt, Dehme aus Leubsdorf, im 57., 58.

und 61. Bezirke gewählt, Böhler aus Plauen, im 41., 42. und 43. Bezirke gewählt, v. Herder auf Rauenstein, im 63., 64. und 65., und Göhler aus Hermsdorf, in denselben Bezirken gewählt. Von diesen sind Günther der fünften, Dehme der ersten, v. Herder und Göhler der zweiten, Müller und Böhler der vierten Abtheilung zugewiesen worden. Es könnte den Anschein haben, als wäre eine Ungleichheit herbeigeführt worden, daß zwei derselben Abtheilung zugewiesen worden sind, es ist aber deshalb geschehen, weil die Wahlprüfung dadurch erleichtert wird, indem Beide in demselben Bezirke gewählt sind. Die Zahl der legitimirten Mitglieder beträgt nunmehr 35. Von dem Gesamtministerium habe ich eine Mittheilung darüber erhalten, welche Wahlen noch zurück sind und warum. Diese Mittheilung will ich Ihnen jetzt vorlesen. Ich hatte sie nämlich mir erbeten.

An den Herrn Alterspräsidenten der ersten Kammer.

In Erwiderung auf das geehrte Schreiben des Herrn Alterspräsidenten der ersten Kammer, vom 9. dieses Monats, hat das Gesamtministerium ergebenst zu bemerken, daß das Außenbleiben der noch fehlenden 15 Abgeordneten gedachter Kammer sich durch Folgendes erklärt:

Aus dem 44., 45. und 46.,
sowie dem 67., 68. und 69.
Bezirke sind noch keine Anzeigen über das Resultat der Wahlen zur ersten Kammer an das Ministerium des Innern erstattet.

Im 1., 2. und 3.,
im 21., 25. und 26.,
und im 35., 59. und 60.
Bezirke hat wegen vorgefallener bedeutender Formfehler die Wahlhandlung in einzelnen Abtheilungen wiederholt werden müssen, was noch nicht vollendet ist.

In den Bezirken 10, 11, 12
ist der suspendirte Advocat D. Minkwitz gewählt worden, im